



MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

125 Jahre reisen

VORWORT

Emotionen auf der ganzen Linie

Die Aufgabe, die sich die Montreux Berner Oberland Bahn (MOB) gestellt hat, beschränkt sich nicht auf die Personenbeförderung. Sie lässt ihre Kunden reisen, träumen und die schönsten Panoramen des Landes entdecken. Sie möchte Emotionen auf der ganzen Linie erwecken.

Die MOB ist ein unverzichtbarer Akteur des öffentlichen Verkehrs und des Tourismus mit weltweitem Renommee. Sie strebt mit Zuverlässigkeit und Professionalität danach ihren Kunden hochwertige Leistungen anzubieten. Der Pioniergeist, der die MOB von Anfang an prägte, ist auch heute noch spürbar. Der GoldenPass Express, der am 11. Dezember 2022 in Betrieb genommen wird, verbindet Montreux und Interlaken ohne Umsteigen dank eines revolutionären Drehgestells mit variabler Spurweite. Er ist Teil des täglichen Strebens nach Innovation und Exzellenz.



Die fünf Pfeiler der MOB

1

GASTLICHKEIT

Dank unseres Engagements kommen unsere Kunden immer und allorts in den Genuss hochwertigen Service.

2

NACHHALTIGKEIT

Wir sind für unsere Umwelt verantwortlich und achten sie.

3

INTEGRIERTES UNTERNEHMEN

Wir arbeiten zusammen und bilden ein einzigartiges Kompetenznetz.

4

QUALITÄT

Wir stellen die Zuverlässigkeit unseres Angebots und die Verfügbarkeit unseres Netzes sicher.

5

SICHERHEIT

Mit Hinblick auf unsere «Null-Unfall-Politik» gewinnen wir das Vertrauen unserer Kunden.

STRECKENNETZ

Über 100 Kilometer Schienen



MOB - 75,3 km

Montreux - Zweisimmen / 62,4 km

Zweisimmen - Lenk / 12,9 km

Montreux - Interlaken mit GoldenPass Express / 115,3 km (davon 51,9 km zwischen Zweisimmen und Interlaken, auf dem BLS-Netz)

Höchster Punkt: 1275 m (Saanenmöser)

Tiefster Punkt: 395 m (Montreux)

MVR - 26,6 km

Montreux - Rochers-de-Naye / 10,4 km

Vevey - Les Pléiades / 10,5 km

Standseilbahnen

Territet - Glion / 0,6 km

Vevey - Mont-Pèlerin / 1,6 km

Les Avants-Sonloup / 0,5 km

Servicestrecke

Blonay - Chamby / 3 km

Diese Strecke wird auch von der Museumsbahn genutzt.

Total: 101,9 km

Höchster Punkt: 1973 m

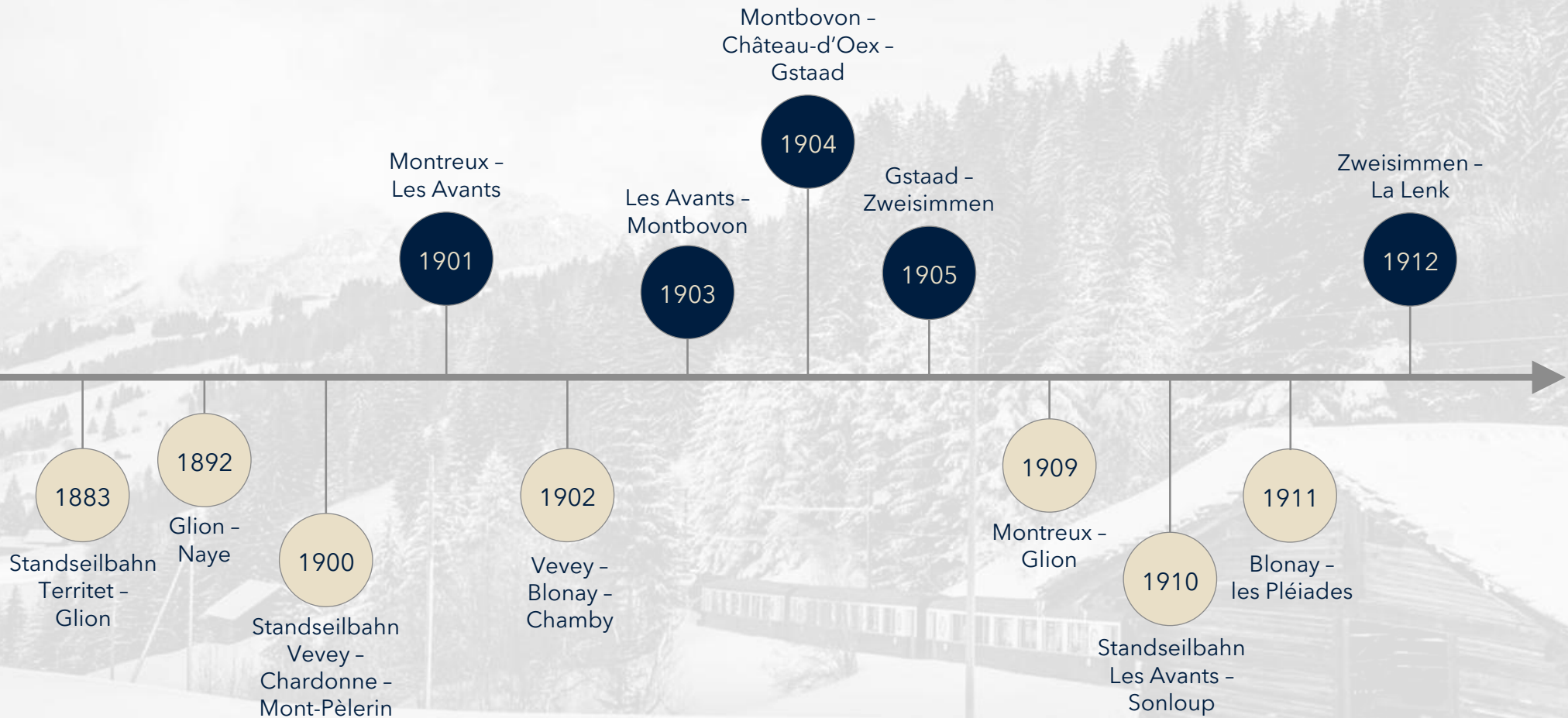
(Bahnhof Rochers-de-Naye). Die Spitze befindet sich auf 2042 m.



Entstehung der Strecken

MOB

MVR



GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 1/4

- 1883** Eröffnung des ersten Teilabschnitts unserer Linien, Territet – Glion (Standseilbahn), heute Teil von MVR.
- 1899** Am 26. Juni Gründung der Montreux Berner Oberland Bahn. Das Projekt der Brüder Dufour, Hoteliers in Les Avants, erhält den Zuschlag. Die Strecke wird in Montreux beginnen, und nicht in Vevey. Der Zug wird auf der für das zerklüftete Streckenprofil besser geeigneten Meterspur fahren.
- 1901** Inbetriebnahme der Strecke Montreux – Les Avants, der erste Abschnitt der MOB.
- 1905** Mit ihren 62,4 km ist die MOB-Strecke (Montreux-Zweisimmen) die erste des Landes, die vollständig elektrifiziert wird. In jenem Jahr werden 348'000 Fahrgäste... und 5'700 Tiere befördert.
- 1906** Die MOB ist eine der ersten Bahnen mit einem Restaurantwagen.
- 1916** Während des ersten Weltkriegs landen 700 verletzte oder kranke britische Soldaten im Pays-d'Enhaut. Der Grundstein für den Erfolg der MOB bei den Engländern ist gelegt.

1901 Bahnhof von Montreux

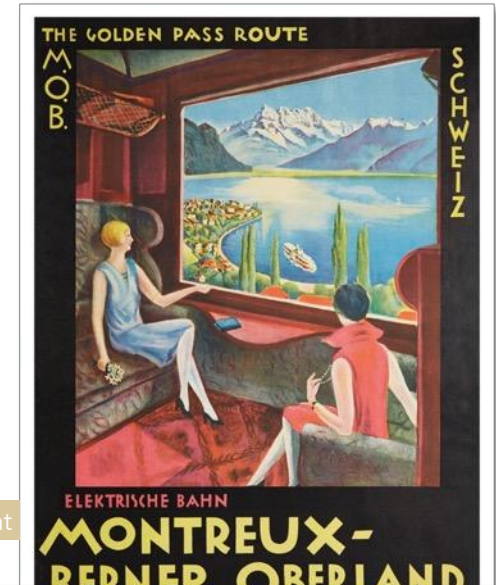


Restaurantwagen

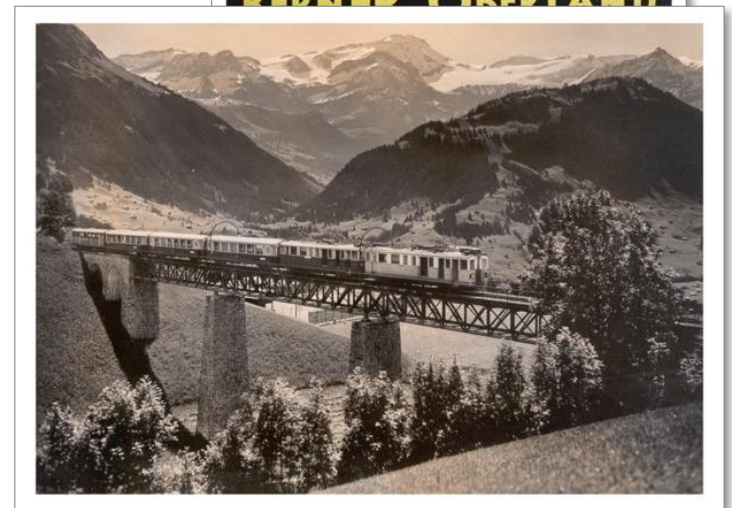
GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 2/4

- 1928** Die bereits im 19. Jahrhundert entstandene Idee, die Riviera mit der Region des Thuner- und des Brienersees ohne Umsteigen zu verbinden, wird wieder aufgenommen. Seit 1916 kann die Strecke Luzern – Interlaken – Zweisimmen – Montreux, die GoldenPass Line, per Zug zurückgelegt werden. Doch die Spurweiten sind unterschiedlich (1,435 m und 1 m). Es soll daher ein 3. Gleis zwischen Zweisimmen und Interlaken verlegt werden.
- 1929** Mit der zunehmenden Verbreitung des Automobils in den 1920er Jahren geht die Nachfrage zurück. Die MOB steigt in den Reisebus- und Lastwagenverkehr ein. 1929 erkennt der Kanton Bern, dass die Betriebsbedingungen verbessert werden müssen.
- 1930** Eine aufschlussreiche Tatsache: Zum ersten Mal überschreiten die Einnahmen des Bahnhofs Gstaad die von Montreux.
- 1931** Eintreffen von vier Pullman-Wagen. Sie kommen zu den beiden vorhandenen Belle Epoque Salonwagen hinzu. Aufgrund der Weltwirtschaftskrise werden sie wenige Monate später aus dem Verkehr gezogen und an die Rhätische Bahn verkauft.
- 1939** Mit Ausbleiben der Touristen erhält die MOB für die Sanierung der Infrastruktur und die Erneuerung des Rollmaterials beträchtliche Unterstützung von Eidgenossenschaft, Heer und Kantonen. Die Linie ist unentbehrlich für das Schweizer Reduit, ein Verteidigungssystem gegenüber einer eventuellen Invasion.



1922 Plakat



1931 Viadukt des Gstaad - Golden-Mountain-Pullman-Express

GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 3/4

- 1966** Zwischen Blonay und Chamby verkehrt der letzte Zug. Danach wird die Strecke noch von der Museumsbahn Blonay Chamby genutzt.
- 1969** Stilllegung der Strecke St-Légier - Châtel-St-Denis.
- 1976** Es herrscht Pionierstimmung. Ganz im Sinne des Tourismus hält der erste Panoramawagen bei der MOB Einzug, eine Weltpremiere auf der Schmalspur, die durch den Designer Sergio Pininfarina bei einem Aufenthalt in Gstaad angeregt wurde.
- 1980** Romy Schneider, Michèle Morgan... die MOB heisst Stars und Staatschefs willkommen. 1980 reist die Königin von England an Bord des Panoramic Express.
- 1986** Auf Betreiben von Edgar Styger, dem damaligen Direktor, wird die Idee eines dritten Gleises zwischen Zweisimmen und Interlaken wiederbelebt. Das Projekt scheitert am Geldmangel.
- 1993** Inbetriebnahme des berühmten, von PininFarina in Turin entworfenen, Crystal Panoramic Express.
- 2001** Gründung von Transports Montreux - Vevey - Riviera (MVR), Ergebnis der Fusion mehrerer Transportunternehmen. Zu MVR gehören die beiden Bahnlinien (Montreux - Rochers-de-Naye und Vevey - Les Pléiades) sowie drei Standseilbahnen. Der MOB übernimmt die Leitung von MVR.

Panorama-Wagen



1980 "The Queen" in Zweisimmen

GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 4/4

- 2005** Die MOB vervollständigt ihre Fahrzeugflotte mit vier komplett in den Werkstätten in Chernex restaurierten Wagen im Belle Epoque Stil.
- 2008** Da es nicht möglich ist die Infrastruktur mit der Verlegung eines 3. Gleises anzupassen, muss das Rollmaterial angepasst werden. Richard Kummrow, der neue Direktor der MOB, kündigt die Entwicklung eines Drehgestells mit variabler Spurweite an. Der erste Prototyp wird von der MOB in Chernex gebaut.
- 2017** Die MOB geht mit dem japanischen Bahnunternehmen Nankai eine Partnerschaft ein.
- 2018** Das Drehgestell wird weiterentwickelt. Auf Veranlassung von Georges Oberson, Direktor seit 2011, wird diese Arbeit Prose und Alstom anvertraut. Stadler wird den Zug, der das Markenzeichen des Designers PininFarina trägt, bauen.
- 2020** Lieferung der ersten von Stadler hergestellten Wagen für den Goldenpass Express.
- 2022** 9. Dezember: offizielle Einweihung der GoldenPass Express mit Shania Twain.
11. Dezember: erste kommerzielle Fahrt des Goldenpass Express zwischen Montreux und Interlaken.

2005 Belle Epoque Wagen



2022 GoldenPass Express

KENNZAHLEN

Über 200 Bauwerke



BAHNINFRASTRUKTUR

- 70** Bahnhöfe und Haltestellen
- 31** Tunnel (6'656 m)
- 20** Galerien (1'357 m)
- 126** Brücken (2'010 m)

Standseilbahnen

- 11** Stationen
- 1** Tunnel
- 8** Brücken



IMMOBILIEN

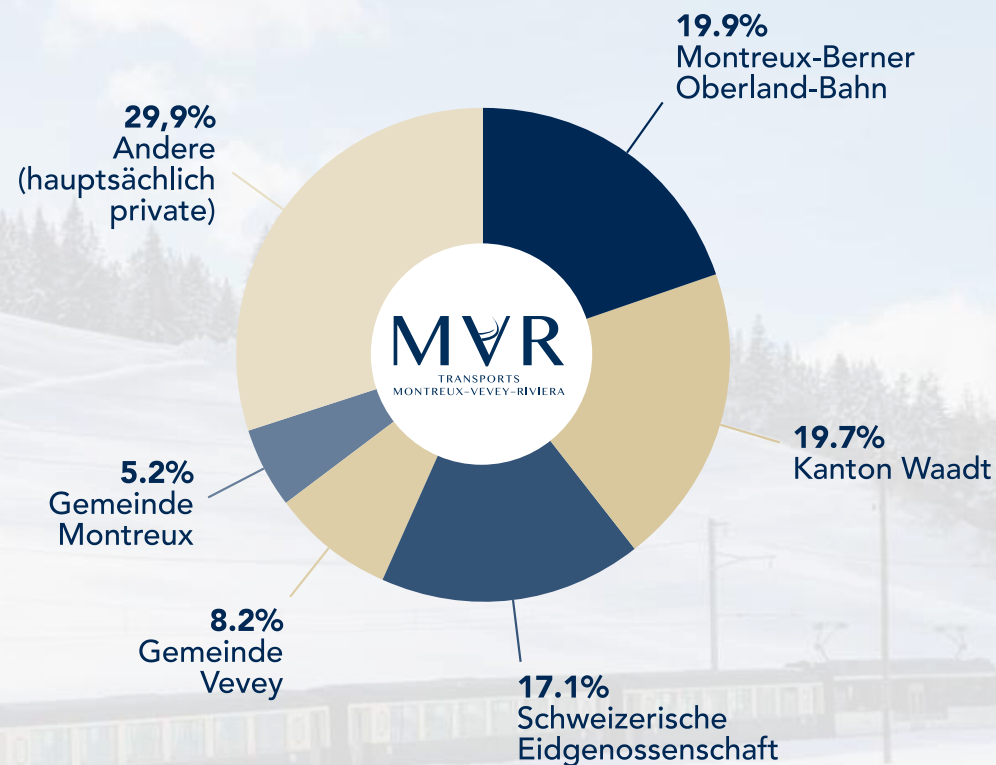
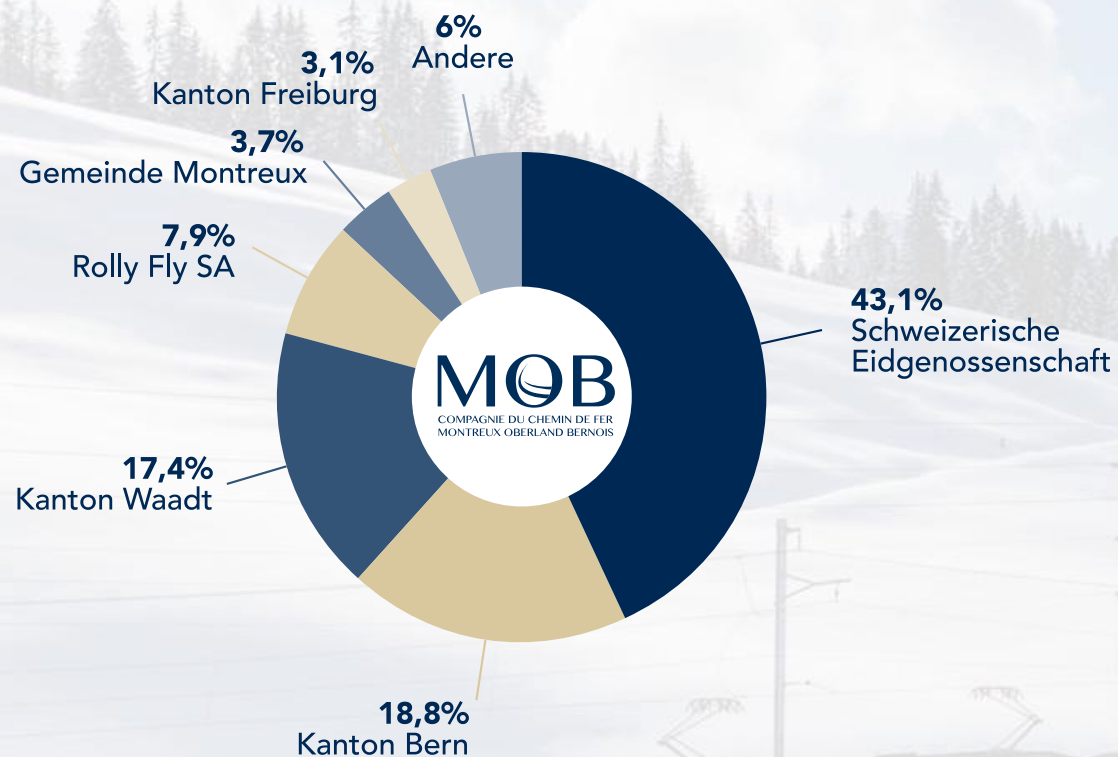
- 165** Gebäude, davon
- 45** Gebäude mit an Dritte vermieteten Flächen
- 5** Restaurants



STROM

- 960 V** Gleichspannungsversorgung

Wer besitzt die MOB und MVR?



KONZERN

Konzernumgebung der MOB

Montreux Berner Oberland Bahn (MOB)



Transports Montreux-Vevey-Riviera (MVR) wird von der MOB geführt. MVR verfügt über eine Fahrzeugflotte, jedoch über keine eigenen Angestellten. MVR ging aus der Fusion von 5 Gesellschaften hervor: Montreux-Glion-Rochers-de-Naye und Territet-Glion (MGTN), Chemins de fer électriques veveysans (CEV), Les Avants-Sonloup (LAS), Vevey-Chardonne-Mont Pèlerin (VCP) hervor.



Bedeutende Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:



Voyages et Services Automobiles MOB VSA – Zwei Reisebüros (Montreux und Monthey) und Reisebusse.



Garage-Parc Montreux Gare (GPMG).



RailTech, Wartungszentrum für Drehgestelle in Villeneuve. Die 2020 lancierte Gesellschaft ist im Besitz aller Waadtländer Bahngesellschaften und den TPF.

ORGANISATION

Ein Unternehmen mit 430 Mitarbeitern

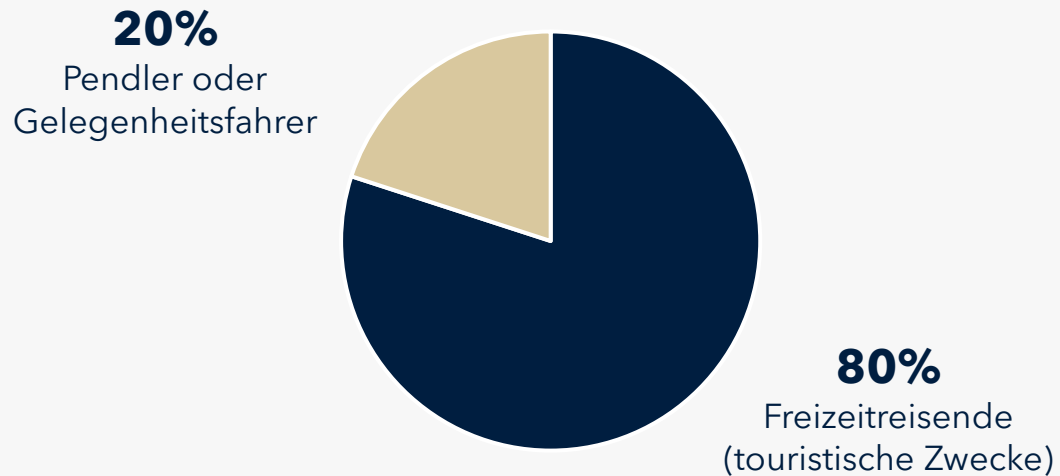
- **Die MOB, das sind 430 Mitarbeiter**
(406 Vollzeitbeschäftigte) verteilt auf zehn Standorte: Montreux, Vevey, Blonay, Chernex, Château-d'Oex, Gstaad, Zweisimmen, Glion, Lenk.
- **Die MOB ist ein integriertes Unternehmen.**
Ein Maximum an Kompetenzen wird im Betrieb bewahrt. Die MOB besteht aus folgenden Bereichen: Rollmaterial, Infrastruktur, Personenverkehr, Verkauf und Marketing, Personalwesen, Finanzen und Generalsekretariat.



Mehrheitlich Touristen

Jährlich nutzen mehr als fünf Millionen Fahrgäste unsere Züge (MOB und MVR).

Nach unseren Erhebungen teilt sich unsere Kundschaft wie folgt auf:



KUNDEN

Herkunft der Fahrgäste der MOB

Die Schweizer stellen ungefähr 60% unserer Fahrgäste.

Die Nachbarländer, angefangen bei Frankreich und Deutschland, sind die wichtigsten Auslandsmärkte. Diese Kunden reisen meistens individuell.

Gruppenreisende kommen hauptsächlich aus Asien (insbesondere China, Indien, Südkorea und Taiwan). Sie generieren ein bedeutendes Volumen.

In den letzten Jahren gewann der nordamerikanische Markt an Bedeutung.



Mit dem GoldenPass Express wird ein lang gehegter Traum wahr 1/2



Am 11. Dezember 2022 ist der GoldenPass Express Wirklichkeit geworden. Dies dank eines revolutionären Drehgestells mit variabler Spurweite, das den Wechsel zwischen Schmalspur (1 m zwischen Montreux und Zweisimmen) und Normalspur (1,43 m zwischen Zweisimmen und Interlaken) ermöglicht.

Montreux - Interlaken:
115,3 km / 3 Std. 15 Min.

Infos auf gpx.swiss



Mit dem GoldenPass Express wird ein lang gehegter Traum wahr 2/2

Der von Pininfarina, dem italienischen prestigeträchtigen Designer entworfene und äusserst bequeme Zug verfügt über eine 1. Klasse, eine 2. Klasse sowie eine Prestige-Klasse.

Er verbindet drei Schweizer Tourismusmagnete: Montreux, Gstaad und Interlaken. Es ergeben sich ausserordentliche Perspektiven für den Tourismus.



JEDER ZUG IST EINZIGARTIG

Der Charme des Belle Epoque



Die Belle Époque Wagen sind ganz besondere Reisezugwagen. Die Nostalgie, der einstige Luxus, die Liebe zum Detail. Seit mehr als hundert Jahren bietet die MOB ihren Kunden zwischen Montreux und Zweisimmen eine Fahrt an Bord dieser aussergewöhnlichen Personenwagen an.

Die Geschichte beginnt 1913 als die MOB drei Salonwagen in Auftrag gibt. 1930 wird der Innenbereich für einen höheren Komfort umgestaltet. Die Wagen entsprechen in jeder Hinsicht dem Pullman-Stil, genau wie der legendäre Orient-Express. Hundert Jahre später gibt es diese Wagen (auch bekannt als 101 und 102) immer noch.

1931 liess die Compagnie Internationale des Wagons-Lits auf ihre Kosten vier Salonwagen bauen, um auf der MOB-Strecke zu fahren. Aufgrund der hereinbrechenden Weltwirtschaftskrise wurden die vier Wagen wenige Monate nach ihrer Inbetriebnahme aus dem Fuhrpark genommen und an die Rhätische Bahn verkauft. Auch sie verkehren noch heute.

Zu Beginn der 2000er Jahre beschliesst die MOB, vier Wagen in Belle Époque Wagen umzuwandeln. Diese Wagen sind in den regulären Regionalverkehr integriert (zwei Hin- und Rückfahrten pro Tag). Für die Fahrt mit dem Belle Époque genügt ein normaler, zuschlagsfreier Fahrschein.

JEDER ZUG IST EINZIGARTIG

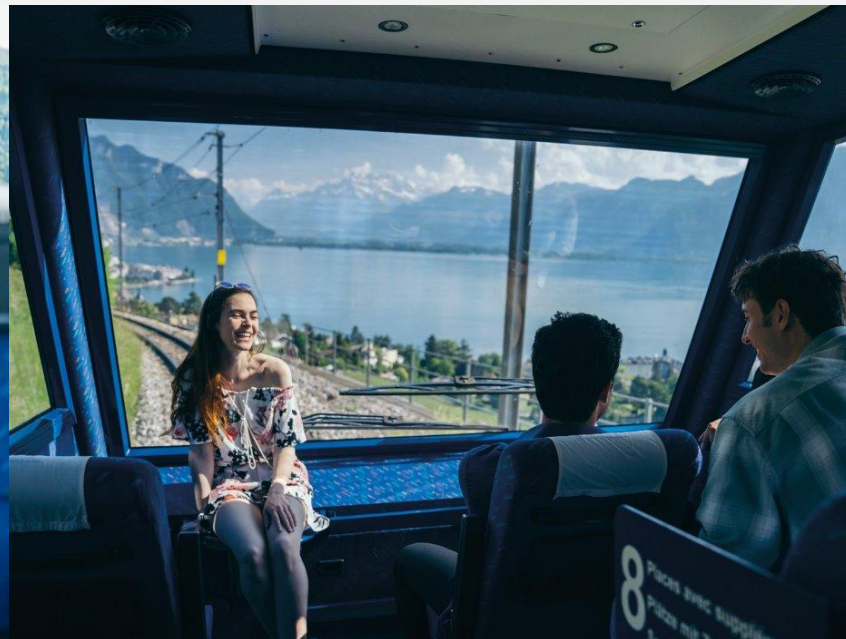
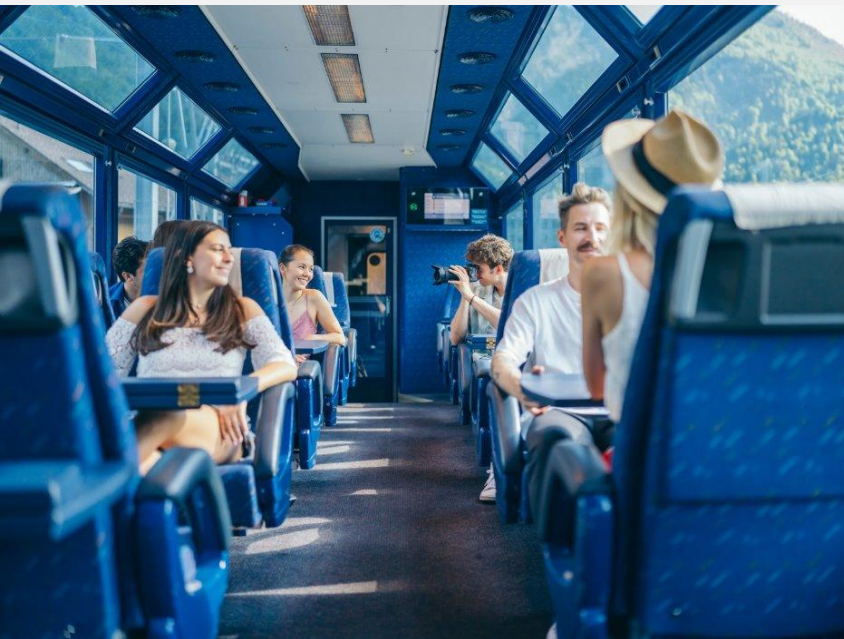
Im MOB Panoramic eins mit der Landschaft werden

Zwischen Montreux und Zweisimmen durchfährt die MOB eine der schönsten Landschaften der Schweiz. Der Zug bahnt sich seinen Weg vorbei an Seen und Bergen, zwischen Wäldern und Tälern.

Für das komplette Eintauchen ihrer Fahrgäste in diese malerische Landschaft erhält die MOB in den 1960er Jahren Panoramafenstern. Eine Weltpremiere auf der Schmalspur!

Wie die Belle Epoque Wagen verkehrt der MOB Panoramic als zuschlagsfreier Regionalzug.

Ganz besonders ist die Fahrt auf einem der VIP-Plätze an der Spitze einiger 1.Klasse-Wagen. Der Gast fühlt sich als steuere er den Zug.



URSPRÜNGLICHKEIT

Auf Entdeckungsreise nach regionalen Spezialitäten

Schokoladenzug

Die Rundfahrt beginnt im Belle Epoque Wagen von Montreux nach Montbovon. Dann übernimmt ein Luxusreisebus. Erster Halt: Gruyère. Gelegenheit die Geheimnisse der Herstellung des weltbekannten Käses zu entdecken, bevor die mittelalterliche Stadt erkundet wird. Zum Abschluss öffnet die berühmte Schokoladenfabrik Cailler in Broc ihre Tore zu einer unterhaltsamen, interessanten Besichtigung. Zur Krönung folgt eine unwiderstehliche Schokoladenverkostung.

Käsezug

Der Tag beginnt mit einer Fahrt in der 1. Klasse ab Montreux oder Zweisimmen. In Château-d'Œx werden die Geheimnisse der Käseproduktion gelüftet. Im Restaurant Le Chalet stellt der Inhaber seine Eigenkreation « Le Chalet Bio» her. Nach dem Genuss eines Käsefondues, ist es Zeit das Museum des Pays-d'Enhaut zu entdecken, Hochburg der Schweizer Kunst- und Handwerkstradition.





**Über einhundert Jahre Geschichte,
legendäre Züge
und mythenhafte Bahnlinien.**

MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

MOB - GoldenPass
Rue de la Gare 22
CH-1820 Montreux
Tel.: +41 21 989 81 90
info@mob.ch

mob.ch 

Crédits photographiques: David Bochud, Tobias Ryser, Valentin Flauraud, Bruno Maillard/Actalis, Jo Bersier, Lyketil.